



Ab Seite 17

**Innovationsnetzwerk
Oberösterreich:**

So erfolgreich
vernetzt die Standortagentur
Business Upper Austria
die Industrie.



„Wie reichen Sie der Industrie die Hand, Herr Eder?“

Thomas Eder, Regionaldirektor des TÜV AUSTRIA für Oberösterreich,
über erfolgreiche Partnerschaften mit der Industrie, den rasanten Wandel
bei sicherheitsrelevanten Dienstleistungen und das anziehende
Beratungsgeschäft. *Seite 4*

Top-Performer: Die umsatzstärksten Unternehmen Oberösterreichs. *Seite 22*

Lenzing: Wie der Faserhersteller für Wachstum sorgt. *Seite 28*

Ausbildung: Die besten Lehrbetriebe Oberösterreichs. *Seite 32*



reicher unter allen Bundesländern mengenmäßig größter Exporteur blieben und im ersten Halbjahr die Ausfuhren um 4,9 Prozent steigern konnten. Mit 19,23 Mrd. Euro zeichnen sie für ein Viertel der österreichweiten Exporte verantwortlich. Demnach zeitigt freilich auch Folgen bis hinter den letzten Hügel, was sich am Weltmarkt abspielt. Wie eng die Industrieregion mit spektakulären Entscheidungen verbunden ist, die ganz woanders getroffen werden, zeigt folgendes kleines Beispiel. Die FACC in Ried im Innkreis steigerte im Geschäftsjahr 2018/19 den Umsatz um 3,9 Prozent auf 780,1 Millionen Euro, der Betriebsgewinn sank allerdings

„Das erklärte Ziel ist der Aufstieg Oberösterreichs in die Top 10 Industriestandorte in Europa bis 2030.“

Axel Greiner, Präsident
IV Oberösterreich

von 48,6 auf 41,0 Millionen, hätte jedoch eigentlich 52,4 Millionen auf die hohe Kante spülen sollen. Warum es anders kam? Airbus in Toulouse hat für seinen Großraumflieger A380 am 14. Februar die Reißleine gezogen und die Einstellung der Produktion verkündet. Der Zulieferer FACC sieht durch die Finger und musste 11,4 Millionen Euro abschreiben. Die rund 3100 Mitarbeiter in den fünf Innviertler Werken brauchen allerdings nicht bangen. Die Auftragsbücher sind auch ohne Teile für die letzten Exemplare des zweistöckigen Jumbos auf Jahre hinaus gefüllt. Den Aktionären ist darob für den 17. Juli eine kräftig erhöhte Dividende versprochen.

Revolutionär: Wärmepumpe für Großbetriebe

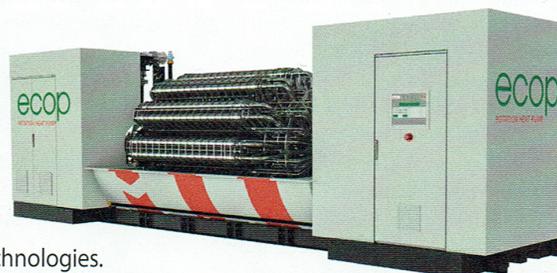
Dass Wirtschaftlichkeit auch grün sein kann, beweist ecop Technologies. Das Unternehmen macht Wärmepumpen für den industriellen Einsatz nutzbar.

Ecops ROTATION HEAT PUMP K7 ist völlig neuartig – und deshalb auch für Industriebetriebe spannend. Die mit über 60 Patenten geschützte Technologie nutzt die Zentrifugalkraft: Bis zu 1800 Umdrehungen pro Minute schaffen eine enorme Verdichtungseffizienz. Dieser andersartige physikalische Prozess bietet neue Anwendungsmöglichkeiten: besonders dort, wo Abwärme als Wärmequelle keine zusätzlichen Kosten verursacht. Die Wärmepumpe ist dabei nicht nur effizient, sondern unterstützt Betriebe auch bei der Reduktion von CO₂-Emissionen und dem Primärenergiebedarf – ganz ohne schädliches Kältemittel. Im Vergleich mit herkömmlichen Wärmepumpen schafft ecop bis zu 100 % Steigerung beim Wirkungsgrad

und kann mit ein und derselben Maschine flexible Eingangs- und Ausgangstemperaturen in einer Bandbreite von minus 20° C bis plus 150° C abdecken. Darüber hinaus ist die K7 wartungsarm, kompakt gebaut und einfacher zu integrieren als konventionelle Wärmepumpen. Die Technologie ist mehrfach preisgekrönt und liefert in der Praxis bereits beste Ergebnisse.

Effizient für industrielle Anwendungen

„Für Unternehmen, die Wärme für Produktionsprozesse benötigen oder erzeugen – wie zum Beispiel in der Lebensmittel-, Papier-, Chemie- oder Textilindustrie – ist das eine hervorragende Möglichkeit, Klimaziele zu erreichen“, ist Christian Matzinger, GF des



Innovativ, wirtschaftlich und umweltfreundlich: Die Rotation Heat Pump von ecop ist ein echter Game-Changer für die Industrie. Möglich macht das u. a. der OÖ HightechFonds.

OÖ HightechFonds, überzeugt. Der heimische Venture Capital Fonds unterstützt das Hightech-Start-up sowie weitere Hightech-Innovatoren beim Aufbau von Produktion und internationalem Vertrieb.

Weitere Infos:

www.ecop.com, www.hightechfonds.at

 OBERÖSTERREICHISCHER
HIGHTECHFONDS

 **EFRE**
Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung Österreich

 **LAND
OBERÖSTERREICH**

Im Rahmen des Programmes „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung 2020“ aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung sowie aus Mitteln des Landes Oberösterreich gefördert.

ADVERTORIAL